

Forßbohm bleibt bis 2031 Leipzigs oberster Handwerker

Vollversammlung der Handwerkskammer bestätigt ihren Präsidenten im Amt

Das Votum fiel eindeutig aus: Die konstituierende Vollversammlung der Handwerkskammer zu Leipzig hat am Mittwoch Matthias Forßbohm als Präsidenten wiedergewählt. „Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen und werde mich auch weiterhin für das Handwerk in unserer Region starkmachen“, versprach er. Ebenfalls als Amtsträger bestätigt wurden die beiden Vizepräsidenten: Glasermeister Frank Tollert für die Arbeitgeber, Kraftfahrzeugmechaniker Mike Riemann für die Arbeitnehmer.

Festgestellt worden war die Vollversammlung bereits im Frühjahr – ohne erforderliche Wahlhandlung, denn für Selbstständige wie Arbeitnehmer lag jeweils nur ein Vorschlag vor. Das 36-köpfige Ehrenamtsgremium – 24 Selbstständige, zwölf Arbeitnehmer – ist das höchste Beschlussorgan der Kammer und vertritt rund 12.500 Handwerksbetriebe im Bezirk.

Die Herausforderungen, denen sich Handwerker in und um Leipzig gegenübersehen, sind indes gewaltig: Fachkräftemangel, Unternehmensnachfolgen, Digitalisierung, Bürokratieabbau, dauerhaft hohe Energiepreise zählen zu den drängendsten Problemen. Zeit, in diesen Bereichen „wichtige Impulse für die Entwicklung des Handwerks“ zu setzen, bleibt Forßbohm bis 2031. Dann endet die Amtsperiode.

wk

Quellenangabe: LVZ Landkreis Leipzig - Muldentale vom 10.07.2026, Seite 21